



Tanzgruppe „Der fröhliche Kreis“. Foto: Hans-Peter Mann

Interkulturelles Zentrum Atlant e.V.

Herbstfest „Zauberklang der Volksmusik“

Am Sonntag, dem 30. Oktober 2016, fand im Bürgerzentrum Nippes das Herbstfest „Zauberklang der Volksmusik“ statt. Das Fest wurde vom Integrationszentrum Atlant e.V. organisiert, mit finanzieller Unterstützung durch das Ministerium für Familie, Kinder, Jugend, Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen, den Landesmusikrat NRW und „Brückenklang verbindet Musikkulturen“. Die Organisatoren verfolgten das Ziel, die Kulturen verschiedener Völker der Welt zu präsentieren. Zahlreiche Solisten und schöpferische Kollektive aus Deutschland, Russland, Bosnien, Aserbaidschan, der Türkei, der Ukraine und vielen anderen Ländern, insgesamt mehr als 50 Teilnehmer, gestalteten das Festprogramm. An diesem Tag waren alle Laiendarsteller in ausgelassener Stimmung. Die Teilnehmer warteten gespannt und bereiteten sich gründlich auf das Festival vor.

Schon vor dem Anfang des Festes erklang überall Musik. Denn im Hof des Bürgerzentrums, im Foyer und im Saal wurden die Nummern des Programms noch einmal geübt. Um 12 Uhr kam dann Leben in den Veranstaltungssaal „Die Scheune“: Hier versammelten sich viele Menschen, um verschiedene Musikinstrumente und populäre Volkslieder zu hören und zu genießen.

Zur Eröffnung des Festivals hatte Dimitri Rempel, Leiter des Interkulturellen Zentrums Atlant e.V., das Wort. „Wir haben auf euch gewartet und sind froh, dass ihr bei uns zu Gast seid“, wandte er sich an die Teilnehmer des Festivals. Er erklärte die Veranstaltung für eröffnet, wünschte allen viel Erfolg und erklärte, dass nun verschiedene künstlerische und akademische Ausdrucksfähigkeiten zur Schau gestellt würden.

Als Erstes betraten drei afrikanische Künstler mit feuriger Senegal-Trommelmusik die Bühne. Anschließend folgte das Duo Olga Lukonina und Alexander Korolew. Die Studenten der Akademie für Kultur und Künste spendeten rauschenden Applaus für ihren Gesang.

Der Sänger Seyran Ismayilhanov, ein gern gesehener Gast bei Konzerten mit multikulturellem Hintergrund, begeisterte das Publikum mit seinen vielseitigen deutschen und englischen Ethno-Pop-Songs. Geboren und aufgewachsen in Baku, Aserbaidschan, lebt der Sänger und Songschreiber zurzeit in Köln.

Witzig und unterhaltsam war das Repertoire einer ukrainischen Gruppe.

Eine schöne und lustige Tanzaufführung des Ensembles „Vitrebën´ki“ hat den Zuschauern viel Freude gemacht. Die jungen Ukrainer traten mit dem Tanz zweimal auf, weil das Publikum sie einfach noch einmal sehen wollte. Bunt und lustig war das Repertoire der dagestanischen Gruppe. Die jungen Artisten stellten ein Theaterstück „Avarschij ibitschaj“ vor und ernteten viel Applaus für die temperamentvollen kaukasischen Rhythmen und Tänze.



Afrikanische Künstler mit feuriger Senegal-Trommelmusik. Foto: Atlant e.V.



Seyran Ismayilhanov präsentiert seine Ethno-Pop-Songs. Foto: Atlant e.V.

3 Mitteilungen russlanddeutscher und anderer Verbände und Vereine in Nordrhein-Westfalen



Lustiger ukrainischer Tanz. Foto: Atlant e.V.



Kaukasischer Tanz „Lesginka“. Foto: Atlant e.V.



Konstantin Jemeljanow (Gitarre) und Nadeshda Beresina (Domra).

Foto: Atlant e.V.



Die Gruppe Acakulay. Foto: Atlant e.V.



Sehr gut kamen der Gesang und die Musik-Performance der verschiedenen Teilnehmer an. Jugendliche spielten russische, ukrainische und italienische Melodien, sangen Arien aus verschiedenen Opern, stellten russische Volkstänze vor. Die Musiker spielten Gitarre, Domra, Klavier.

Es wurden zahlreiche Lieder gesungen und freie Melodien gespielt! Einige Künstler haben elegante Trachten für die Veranstaltung vorbereitet. Unter den Auftretenden war Kenneth Nasawali, Sänger aus Uganda, mit afrikanischen Volksliedern. Die Sängerin Neila Dindic beeindruckte alle mit klagenden melodischen bosnischen Liedern. Die vier Künstler der Gruppe „Dursun“ haben mit türkischen Melodien ein riesiges Interesse beim Publikum geweckt. Der Dichter, Sänger und Komponist Ivan Antoni trug selbstverfasste Lieder vor. Sieben Künstler der Gruppe „Acakulay“ sangen mit sehr schönen Stimmen japanische, philippinische und amerikanische Lieder.

Das Konzert im Bürgerzentrum Nippes dauerte mehr als vier Stunden. Es gab mehrere interessante Auftritte. Alle Sänger, Musiker, Vokal- und Tanzensembles zeigten Kreativität und Professionalität. Diese musikalische Aufführung wird den Zuschauern lange in guter Erinnerung bleiben. „Ich bin von diesem Konzert einfach begeistert, es war ein schönes Erlebnis für mich und meine Familie“, sagte Igor F., ein Teilnehmer des Festivals. Zum Schluss richtete Dimitri Rempel seinen Dank an die Förderer für die Möglichkeit, das Festival durchführen zu können, sowie an die Sänger, Musiker und Tänzer für die schönen Auftritte.

Für die Teilnehmer war es ein unvergesslicher Tag voller Kreativität. Viele Jugendliche trafen sich auf dem Festival mit ihren alten Freunden und gewannen neue dazu. Solche Veranstaltungen wie das Festival „Zauberklang der Volksmusik“ in Köln beweisen die Liebe des Volkes zur Folklore und Kunst. Dank solchen Veranstaltungen ist es möglich, neue Talente zu entdecken und Erfahrungen auszutauschen. Es wäre schön, wenn solche Einführungen in die lebendige Volksmusik eine Fortsetzung bekommen würden.

(Maria Litau)

Interkulturelles Zentrum Atlant e.V.

Nesselrodestr. 11, 50735 Köln
Telefon 0221/64 06 780
Fax 0221/64 06 878
zmo@atlant-koeln.de
www.atlant-koeln.de

Das Publikum war vom Konzert begeistert.
Foto: Atlant e.V.